## Inhaltsverzeichnis

Ein	leit	ung	<b>5</b>		1		
§ 1	Üb	erbli	ck		1		
A.	Arl	oeitn	ehm	erüberlassung in der Praxis	1		
B.				naleinsatz über Werkverträge			
C.	Zie	1			5		
D.	Ga	ng d	er Ur	ntersuchung	5		
1.	Те	il: (	Grui	ıdlagen	9		
§ 2	Rechtsgrundlagen der Arbeitnehmerüberlassung – das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz als Sonderprivatrecht						
§ 3	Art	en d	ler A	rbeitnehmerüberlassung	10		
A.				nechte Leiharbeit			
B.	Ko	nzeri	ninte	rne Arbeitnehmerüberlassung	12		
C.	Arl	eits	verm	ittlung	13		
§ 4				reich und Voraussetzungen der gesetzmäßigen erüberlassung	14		
A.				und gegenständlicher Geltungsbereich des AÜG			
	I.			rialer Geltungsbereich			
	II.			tändlicher Geltungsbereich			
		1.	_	andsätzlich			
		2.		ässigkeit des Kettenverleihs			
			a.	Zulässigkeit des Kettenverleihs im engeren Sinne (nur ein Verleih)			
			b.	Zulässigkeit des Kettenverleihs im weiteren Sinne (zwei Verleihungen)	17		
			c.	Stellungnahme zur Zulässigkeit eines Kettenverleihs nach dem AÜG	19		
			aa.	Hinsichtlich Zulässigkeit des Kettenverleihs	19		

VII



		(1.) Weiterverleih vom Direktionsrecht umfasst	19
		(2.) Fehlende, aber notwendige Arbeitgeberbefugnisse beim ersten Entleiher	20
		bb. Hinsichtlich Zulässigkeit des Kettenverleihs im weiteren Sinne	21
		3. Zwischenergebnis	22
	III.	Andere Formen des Fremdpersonaleinsatzes im gegenständlichen Geltungsbereich des AÜG	23
B.		aussetzungen gesetzmäßiger Arbeitnehmerüberlassung n § 1 AÜG	23
	I.	Beispiel für eine den gegenständlichen Bereich des AUG betreffende Arbeitnehmerüberlassung	23
	II.	Abschluss eines Leiharbeitsvertrages und eines Arbeitnehmerüberlassungsvertrages	24
	III.	Überlassungserlaubnis § 1 Abs. 1 S. 1 AÜG	25
	IV.	Im Rahmen der wirtschaftlichen Tätigkeit des Verleihers	25
		Ursprünglich: Gewerbsmäßigkeit der     Arbeitnehmerüberlassung	25
		2. Nunmehr im Rahmen der wirtschaftlichen Tätigkeit	
	V.	Nur vorübergehende Arbeitnehmerüberlassung, § 1 Abs. 1 S. 2 AÜG	
		Anknüpfung zur Bestimmung der Dauer der Überlassung	
		Dauer einer vorübergehenden Arbeitnehmerüberlassung	
		3. Zwischenergebnis	
§ 5	Erg	Phnis	
	C		
2.	Te	l: Schuldrechtliche Beziehungen	35
<b>§</b> 6	Lei	arbeitsvertrag	35
A.	Rec	ntsnatur	36
	I.	Rechtliche Qualifikation als Leihvertrag gem. § 598 BGB	37
	II.	Leiharbeitsvertrag als Arbeitsplatzverschaffungsvertrag	37
	III.	Leiharbeitsvertrag als schuldrechtlicher Vertrag sui generis	39

	IV.		Leiharbeitsvertrag als normaler				
		Arl	beitsvertrag i. S. d. §§ 611 ff. BGB				
		1.	Entstehung eines Arbeitsverhältnisses				
		2.	Arbeitnehmer				
		3.	Inhalt des Arbeitsvertrages	42			
		4.	Leiharbeitsvertrag als Arbeitsvertrag	42			
	V.	Zw	rischenergebnis	43			
B.	Inh	alt d	es Leiharbeitsvertrags	44			
	I.	Red	chte und Pflichten des Leiharbeitnehmers	44			
	II.	Red	Rechte und Pflichten des Verleihers				
		1.	Vergütungspflicht	46			
		2.	Equal-Treatment und Equal-Pay	46			
		3.	Beschäftigungspflicht	50			
		4.	Unterrichtungspflicht hinsichtlich				
			der Überlassungserlaubnis				
		5.	Sonstige Pflichten des Verleihers				
	III.	We	isungsrecht des Verleihers				
		1.	Rechtsgrundlage des Weisungsrechts				
		2.	Inhalt des Weisungsrechts	52			
		3.	Grenzen des Weisungsrechts	54			
	IV.		Form des Leiharbeitsvertrags5				
	V.	Voi	Vom normalen Arbeitsvertrag abweichender Vertragsinhalt 5				
		1.	Nachweis der wesentlichen Vertragsbedingungen des Leiharbeitsverhältnisses	54			
		2.	Qualifikation des Leiharbeitnehmers	55			
		3.	Recht zur Überlassung an Dritte				
		4.	Auskunftspflicht des Leiharbeitnehmers				
	VI.	Ver	rtragsparteien				
		1.	Leiharbeitnehmer	56			
		2.	Verleiher	57			
			a. Vertragspartei	57			
			b. Ist nur ein (Vertrags-)Arbeitgeber Verleiher?				
			aa. Wortlaut des AÜG				

			bb.	Inhaber des Arbeitgeberdirektionsrechts	58	
			cc.	Stellungnahme	58	
	VII.	Erfi	üllur	ngsort	60	
	VIII	. Zw	isch	energebnis	61	
C.	Befi	ristu	ng d	es Leiharbeitsvertrags	62	
D.	Bee	ndig	ung	des Leiharbeitsvertrages	63	
	I.			ätzlich wie bei normalem vertrag i. S. d. § 611 BGB	63	
	II.			Arbeitnehmerüberlassung rende Besonderheiten	64	
		1.	Abı	nahnung	64	
		2.	Per	sonen- und verhaltensbedingte Kündigung	64	
		3.	Bet	riebsbedingte Kündigung	65	
			a.	Betriebsbedingte Kündigungen im Verleiherbetrieb	66	
			aa.	Dringende betriebliche Erfordernisse	66	
			(1.)	Innerbetriebliche Kündigungsgründe	67	
			(2.)	Außerbetriebliche Kündigungsgründe	68	
			bb.	Soziale Rechtfertigung	70	
			(1.)	Grundsätzlich Berücksichtigung horizontal vergleichbarer Arbeitnehmer	70	
			(2.)	Nicht bei Sozialauswahl zu berücksichtigende Leiharbeitnehmer		
			cc.	Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten	73	
			b.	Betriebsbedingte Kündigungen wegen fehlender Beschäftigungsmöglichkeit im Entleiherbetrieb		
	III.		_	ung des Leiharbeitsverhältnisses durch Gesetz und inseitige Erklärung des Verleihers/Leiharbeitnehmers	75	
	IV.	V. Kündigung durch den Leiharbeitnehmer				
E.	Zwi	sche	nerg	ebnis	77	
§ 7	Arbeitnehmerüberlassungsvertrag78					

A.	Inh	alt d	t des Arbeitnehmerüberlassungsvertrags		
	I.	We	esentliche Pflichten des Verleihers	79	
		1.	Umfang der Hauptpflicht des Verleihers	80	
		2.	Überlassung eines qualifizierten		
			Leiharbeitnehmers – personeller Umfang	80	
		3.	Sachlicher Umfang der Überlassungspflicht	82	
			a. Lediglich Auswahl und zur Verfügung Stellung des Leiharbeitnehmers	82	
			aa. Inhalt		
			bb. Stellungnahme	83	
			b. Auch Antritt zur Erbringung der Arbeitsleistung (Angebot i. S. d. § 293 BGB)		
			aa. Auslegung nach Wortlaut des § 1 Abs. 1 S. 1 AÜG		
			bb. Historische Auslegung		
			cc. Sinn und Zweck – Folgenbetrachtung und Risikoverteilung		
			(1.) Motive des Entleihers		
			(2.) Ausfallrisiko	88	
			(3.) Zurückbehaltungsrecht	89	
			c. Mangelfreiheit der Arbeitsleistung des Leiharbeitnehmers	90	
		4.	Dauer der Überlassungspflicht	91	
		5.	Zwischenergebnis	92	
		6.	Fixschuldcharakter der dem Verleiher obliegenden Leistung		
			a. Grundsätzlich im Arbeitsverhältnis		
			b. Spezifisch im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung.	94	
		7.	Unterrichtungspflicht des Verleihers hinsichtlich des Besitzes einer nach § 1 AÜG erforderlichen		
		_	Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis		
	**	8.	Zwischenergebnis		
	II.		esentliche Pflichten des Entleihers		
		1.	Wer ist Entleiher?	97	

		2.	Vergütungspflicht	98
			a. Inhalt	98
			b. Fixschuldcharakter	98
		3.	Abnahmepflicht und Beschäftigungspflicht	98
			a. Inhalt	99
			b. Fixschuldcharakter	. 100
		4.	Angabepflicht des Entleihers nach § 12 Abs. 1 S. 3 AÜG	. 101
		5.	Auskunftspflicht des Entleihers nach § 12 Abs. 1 S. 3 AÜG	. 101
		6.	Zwischenergebnis	. 101
B.	Recl	ntsn	atur des Arbeitnehmerüberlassungsvertrages	. 102
	I.	Qu	alifikation als Vertrag nach dem 8. Titel des BGB	103
		1.	Arbeitnehmerüberlassungsvertrag als Werkvertrag	103
			a. Vertragsgegenstand	103
			b. Hauptpflichten des Werkunternehmers	105
			aa. Herstellung des vertraglich geschuldeten Werkes	105
			bb. Vorleistungspflicht des Werkunternehmers	106
			cc. Werkvertragsfähigkeit	107
			c. Hauptpflichten des Werkbestellers	107
			aa. Vergütung	107
			bb. Abnahme des Werkes	108
			d. Nebenpflichten des Werkbestellers	108
			e. Weitere Charakteristika eines Werkvertrages	109
			aa. Das Anweisungsrecht des Bestellers gem. § 645 BGB	109
			bb. Keine Eingliederung der Hilfspersonen in den Betrieb des Werkbestellers	112
			cc. Personalauswahl	
			dd. Gewährleistung, §§ 633 ff. BGB	
			f. Zwischenergebnis	
		2.	Arbeitnehmerüberlassungsvertrag als Dienstvertrag gem. §§ 611 ff. BGB	
		3.	Arbeitnehmerüberlassungsvertrag als Geschäftsbesorgungsvertrag gem. § 675 BGB	

		4.		beitnehmerüberlassung als	
			Die	enstverschaffungsvertrag	
			a.	Verschaffung der Dienste eines Dritten	
			b.	Eigener Betrieb des Dienstverschaffenden	118
			c.	Eingliederung in den Betrieb des Entleihers, Selbstständigkeit des Dienstleistenden	119
		5.	Zw	rischenergebnis	119
	II.	Qu	alifil	kation als Gebrauchsüberlassungsvertrag	119
		1.		beitnehmerüberlassungsvertrag als ihvertrag i. S. d. § 598 BGB	119
			a.	Vertragsgegenstand	120
			b.	Bezeichnung der Vertragsparteien	121
			c.	Unentgeltlichkeit	121
			d.	Keine Verfügungsmacht	121
			e.	Rückgabepflicht § 604 BGB	121
			f.	Erhaltungskosten	122
			g.	Zwischenergebnis	122
		2.		beitnehmerüberlassungsvertrag als etvertrag i. S. d. § 535 BGB	123
			a.	Synallagmatische Hauptpflichten	
			b.	Entgeltliche Gebrauchsüberlassung; Mietsache	
			c.	Gewährung des Gebrauchs	
			d.	Mangelfreiheit der Mietsache	
			e.	Abnahmepflicht, Benutzungspflicht	
			f.	Dauerschuldverhältnis	
			g.	Weitervermietung, § 540 BGB	126
			h.	Dauer	127
			i.	Rückgabepflicht, § 546 BGB	127
			j.	Fixschuldcharakter	127
		3.	Zw	vischenergebnis	128
C.	Bee	ndig		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
D.	Zwischenergebnis				

§ 8		Die rechtliche Verbindung zwischen Entleiher						
			iharbeitnehmer					
A.		Vorvertragliches Schuldverhältnis gem. § 311 Abs. 2 BGB						
В.	Arl	nehmerüberlassung-Doppelarbeitsverhältnis	133					
	I.	Ste	Stellungnahme					
		1.	Dogmatik					
		2.	Interessenskonflikt des Leiharbeitnehmers	135				
		3.	Widerspruch zu Sinn und Zweck der Nutzung der Arbeitnehmerüberlassung	136				
		4.	Beeinträchtigung der Rechte des Leiharbeitnehmers					
		5.	Prüfungsmaßstab der Erlaubnisbehörde					
		6.	Gesetzliche Regelung					
			a. Sozialgesetzbuch IV (SGB IV)					
			b. Einkommenssteuergesetz (EStG)					
			c. AÜG					
			d. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)					
		7.	Widerspruch zu § 10 Abs. 1 AÜG					
	II.	Zw	vischenergebnis					
C.	The	Theorie vom Einzelarbeitsvertrag14						
	I.	Nur ein Arbeitsverhältnis						
	II.	Dr	Dreiseitiges Arbeitsverhältnis					
	III.		ellungnahme					
	IV.		rtragsbeitritt und partielle Vertragsübernahme					
		1.	Vertragsbeitritt	144				
		2.	Stellungnahme	145				
		3.	Partielle Vertragsübernahme	146				
		4.	Stellungnahme zu c.	146				
	V.	Zw	vischenergebnis	147				
D.	Ver		zugunsten Dritter					
	I. Leiharbeitsvertrag als echter Vertrag zugunsten Dritter, § 328 BGB							

		1.		slegung nach dem Willen der Vertragsparteien					
			des	Deckungsverhältnisses	149				
			a.	Wille des Leiharbeitnehmers	149				
			b.	Wille des Verleihers	150				
		2.	We	itere Argumente	150				
		3.	Zw	ischenergebnis	152				
	II.	Lei	harb	eitsvertrag als unechter Vertrag zugunsten Dritter	152				
E.	Zw	ische	energ	gebnis	153				
§ 9	Erg	ebni	s		154				
3.	Tei	il: R	lech	ıtsfolgen	157				
§ 10	Rec	htsf	olger	n bei nicht gesetzmäßiger Arbeitnehmerüberlassung	157				
A.	Inh	alt d	es §	9 AÜG	157				
B.	Unwirksamkeit des Leiharbeitsverhältnis und des								
	Arbeitnehmerüberlassungsvertrages, § 9 Nr. 1 AÜG								
	I.	Un	wirk	samkeit des Arbeitnehmerüberlassungsvertrages	159				
		1.		tpunkt der Unwirksamkeit des					
				oeitnehmerüberlassungsvertrages	160				
		2.		chtsfolge der Nichtigkeit des	1/1				
				peitnehmerüberlassungsvertrags	161				
			a.	Anspruch des Entleihers auf Rückabwicklung des unwirksamen Arbeitnehmerüberlassungsvertrags	161				
			b.	Anspruch des Verleihers auf Rückabwicklung des unwirksamen Arbeitnehmerüberlassungsvertrags	140				
	II.	I In		samkeit des Leiharbeitsvertrags					
	11.	1.		tpunkt der Unwirksamkeit					
		2.		kabwicklung des Leiharbeitsvertrags					
		۷.		Anwendung der Grundsätze des faktischen	104				
			a.	Arbeitsverhältnisses	164				
			b.	Rückabwicklung nach §§ 812 ff. BGB					
	III.	$Z_{\mathbf{w}}$		energebnis					

C.	Entstehung und Beendigung eines gesetzlichen Arbeitsverhältnisses zwischen Leiharbeitnehmer und Entleiher 167						
	I.			ng des § 10 Abs. 1 AÜG bei fehlender sungserlaubnis	167		
		1.		peitsverhältnis zwischen Leiharbeitnehmer I Entleiher	167		
		2.		flösung der die Arbeitnehmerüberlassung isierenden Dreieckskonstellation	169		
	II.			ıkt der Entstehung des gesetzlichen verhältnisses	169		
		1.		stehung des gesetzlichen Arbeitsverhältnisses von Anfang an fehlender Überlassungserlaubnis	169		
			a.	Auslegung nach dem Wortlaut des § 10 Abs. 1 S. 1 AÜG	170		
			b.	Problematik nebeneinander bestehender mehrerer gesetzlicher Arbeitsverhältnisse	170		
			c.	Stellungnahme	171		
		2.	Zw	ischenergebnis	172		
	III.	Rechtsqualität und Inhalt des					
		ges		chen Arbeitsverhältnisses			
		1.	Rec	chtsqualität	173		
		2.		alt des gesetzlichen Arbeitsverhältnisses ischen Leiharbeitnehmer und Entleiher	173		
			a.	Arbeitszeit	174		
			aa.	Dauer	174		
			bb.	Lage der Arbeitszeit	174		
			b.	Befristung	175		
			aa.	Sachlicher Grund	175		
			bb.	Dauer der Befristung	176		
			c.	Arbeitsentgelt	177		
			aa.	Günstigkeitsprinzip	177		
			bb.	Abweichung durch Tarifvertrag möglich	177		
			cc.	Abweichung durch Änderungskündigung	178		
			d.	Sonstige Arbeitsbedingungen	178		

	IV.		endigung des gesetzlichen Arbeitsverhältnisses n Entleiher	179			
		1.	Durch Kündigung				
		2.	Kündigungsschutz des Leiharbeitnehmers	1//			
		۷.	im gesetzlichen Arbeitsverhältnis zum Entleiher	180			
		3.	Aufhebungsvertrag				
		4.	Durch Anfechtung				
		5.	Durch Zeitablauf	182			
	V.		rkung des § 10 Abs. 1 AÜG bei nicht nur übergehender Arbeitnehmerüberlassung	183			
	VI.	Zw	rischenergebnis	185			
§ 11	Ber	ücks	sichtigung der Interessen des Arbeitnehmers				
·			nen der Rechtsfolgen der §§ 9 Nr. 1, 10 Abs. 1 AÜG	186			
A.	Der	zeiti	ge Rechtslage	186			
	I.	Tatsächliche Folge aus Sicht des Leiharbeitnehmers					
	II.	Tatsächliche Folge aus Sicht des Entleihers					
	III.	Verfassungsmäßigkeit					
		1.	Verhältnismäßiger Eingriff in die Berufswahlfreiheit Art. 12 Abs. 1 GG	188			
			a. Eingriff in den Schutzbereich				
			b. Widerspruchsrecht bei vergleichbarer Situation des Betriebsübergangs nach § 613a Abs. 6 BGB	190			
		2.	Verhältnismäßiger Eingriff in Art. 2 Abs. 1 GG	191			
		3.	Widerspruch zur gesetzlichen Wertung	192			
			a. Schutz vor aufgedrängtem Vertragspartner im Arbeitsrecht	192			
			b. Gefahr des Missbrauchs durch den Verleiher	193			
	IV.	Zw	rischenergebnis	194			
B.	Ver	Verfassungskonforme Auslegung 1					
	I.	Lös	sungsmöglichkeit <i>de lege lata</i>	196			
		1.	Vertragliche Abbedingung der Rechtsfolgen der 88 9 Nr. 1, 10 Abs. 1 AÜG	196			

		a.	Abbedingung zwischen Verleiher und Entleiher oder Verleiher und Leiharbeitnehmer	197
		aa.	Sittenwidrigkeit der Vereinbarung	
		bb.	Folge für weitere Vermittlung von Arbeitnehmern	
		b.	Zwischenergebnis	
	2.	Ver	fassungskonforme Auslegung der §§ 9 Nr. 1	
			d § 10 Abs. 1 AÜG	200
		a.	Doppelarbeitsverhältnis	200
		b.	Schadensersatzrechtliche Lösung – Anspruch des Leiharbeitnehmers	201
		aa.	Anspruchsgrundlage	202
		bb.	Schuldverhältnis	202
		cc.	Pflichtverletzung	202
		dd.	Verschulden	203
		ee.	Schaden	203
		ff.	Rechtsfolge	203
		(1.)	Grundsatz der Naturalrestitution	203
		(2.)	Naturalrestitution im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung	204
		gg.	Frist	
			Zwischenergebnis	
		c.	Schadensersatzrechtliche Lösung – Regressanspruch	
			des Entleihers	205
		aa.	Anspruchsgrundlage	206
		bb.	Schuldverhältnis	206
		cc.	Pflichtverletzung	206
		dd.	Verschulden	207
		ee.	Schaden	207
		ff.	Rechtsfolge	207
		gg.	Ausschluss	208
		hh.	Zwischenergebnis	208
II.	Zw	isch	energebnis	208

C.	Lösungsmöglichkeit de lege ferenda				210
	I.	Rückgriff auf im Arbeitsrecht bereits			
		vorhandene Regelungen			
		1.	Wa	ahlrecht entsprechend § 12 KSchG	211
			a.	Inhalt des Wahlrechts nach § 12 KSchG	211
			b.	Voraussetzungen des Wahlrechts	212
			c.	Statuierung eines Wahlrechts entsprechend § 12 KSchG?	212
		2.	Wi	iderspruchsrecht entsprechend § 613a Abs. 6 BGB	
			a.	Inhalt des § 613a Abs. 6 BGB	
			b.	Analoge Anwendung des § 613a BGB bei illegaler Arbeitnehmerüberlassung	214
			c.	Zwischenergebnis: Kein Widerspruchsrecht für den Leiharbeitnehmer?	
	II.	Im <sub>j</sub> des	plen Lei	nentierung eines Widerspruchsrechts harbeitnehmers in das AÜG?	216
		1.		nalt der Urteile, die ein Widerspruchsrecht s Leiharbeitnehmers annahmen	217
		2.		aktion der Literatur	
		3.	Hi	nweis des Bundesarbeitsgerichts	218
		4.		vischenergebnis	
	III.	Zw	isch	nenergebnis	219
	IV.			nvorschlag	
		1.	Le	gener Entwurf eines Widerspruchsrechts des iharbeitnehmers gegen die Entstehung eines setzlichen Arbeitsverhältnisses zum tleiher nach § 10 Abs. 1 AÜG	220
			a.	Rechtsgrundlage eines Widerspruchsrechts des Arbeitnehmers	
			b.		
				Widerspruchsfrist	
			c.	•	221
			d.	Suspendierung der Wirkung des § 9 Nr. 1 AÜG für den Zeitraum des möglichen Widerspruchs	221

			e. Zwischenergebnis	222	
		2.	Gestaltung des § 10 AÜG n.F.	223	
		3.	Verfahren hinsichtlich Arbeitsverhältnis zum Verleiher	226	
		4.	Darlegungs- und Beweislast	226	
		5.	Verfahren bei Streit um das Bestehen eines gesetzlichen Arbeitsverhältnisses	226	
	V.		thalteerklärung nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 – 1b ł Abs. 2 AÜG nF	227	
		1. T	atbestandliche Voraussetzungen der Festhalteerklärung, § 9 Abs. 1 Nr. 1 – 1b AÜG nF	227	
		2.	Formelle Voraussetzungen der Festhalteerklärung, § 9 Abs. 2 Nr. 1 – 3 AUG nF	228	
		3.	Stellungnahme	228	
§ 12	Erg	ebni	s	231	
4.	Tei	l: H	Iaftung	237	
§ 13	Haf	tung	g des Leiharbeitnehmers	237	
A.	Vertragliche Haftung des Leiharbeitnehmers gegenüber dem Verleiher				
	I.	Ans	spruchsgrundlage und Schuldverhältnis	238	
	II.	Pfli	chtverletzung	238	
		1.	Nichtleistung	238	
		2.	Schlechtleistung	239	
		3.	Nebenpflichtverletzungen	239	
	III.	Ver	schulden	240	
	IV.	Sch	aden	240	
		1.	Bei Nichtleistung des Leiharbeitnehmers	240	
		2.	Bei Schlechtleistung des Leiharbeitnehmers	241	
		3.	Bei Nebenpflichtverletzungen	242	
B.	vertragliche Haftung gegenüber dem Entleiher				
	I.		harbeitsvertrag als Vertrag mit Schutzwirkung unsten Dritter	242	
		5	, <del></del>		

	II.	Drittschadensliquidation	243		
		1. Bei Nichtleistung des Leiharbeitnehmers	244		
		2. Bei Schlechtleistung des Leiharbeitnehmers	244		
		3. Bei Nebenpflichtverletzungen	245		
C.	Vor	vertragliche Haftung	246		
D.	Anv	vendbarkeit des gesetzlichen Arbeitnehmerhaftungsprivilegs	246		
E.	Anwendbarkeit des richterrechtlich				
	geschaffenen Haftungsprivilegs				
	I.	Herleitung	247		
	II.	Rechtsgrundlage	248		
		1. Rechtsgrundlage im normalen Arbeitsverhältnis	248		
		2. Rechtsgrundlage für das Haftungsprivileg gegenüber dem Entleiher	250		
	III.	Voraussetzungen des Haftungsprivilegs des (Leih-)Arbeitnehmers	251		
		Erfasster Personenkreis			
		a. Im Verhältnis zum Verleiher			
		b. Im Verhältnis zum Entleiher	251		
		2. Betriebliche Tätigkeit	252		
	IV.	Rechtsfolge des Haftungsprivilegs			
	V.	Vertragliche Abdingbarkeit des Haftungsprivilegs des Leiharbeitnehmers			
	VI.	Zwischenergebnis			
	VII.	Anwendbarkeit des Haftungsprivilegs im			
		gesetzlichen Arbeitsverhältnis	256		
F.	Zwi	schenergebnis	257		
§ 14	Haf	ftung des Verleihers25			
A.	Vertragliche Haftung des Verleihers gegenüber				
	dem Leiharbeitnehmer				
	I.	Anspruchsgrundlage	258		
	II.	Pflichtverletzung	258		
		1. Zu späte oder keine Vergütungsleistung	258		

		2.	Verstoß gegen Equal Treatment und Equal Pay Grundsatz	259	
		3.	Verletzung der Hinweispflicht zum Status der Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis	260	
		4.	Beschäftigung des Leiharbeitnehmers		
	III.	Ver	rschulden und Schaden	261	
	IV.	Ver	erschuldensunabhängige Haftung des Verleihers		
		1.	Freistellungsanspruch des Leiharbeitnehmers	261	
			a. Rechtsgrundlage	262	
			b. Anspruchsvoraussetzungen	262	
		2.	Haftung für im Betrieb des Entleihers erlittene Sachschäden	263	
B.	Vertragliche Haftung des Verleihers gegenüber dem Entleiher				
	I.	An	spruchsgrundlage	263	
	II.	Pfli	ichtverletzung und Schaden	264	
		1.	Überlassung eines nicht ausreichend qualifizierten Leiharbeitnehmers	264	
		2.	Nichtleistung des überlassenen Leiharbeitnehmers	265	
		3.	Schlechtleistung des überlassenen Leiharbeitnehmers	266	
		4.	Erklärung über den Besitz einer Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis gem. § 12 AÜG	266	
C.	Vor	verti	ragliche Haftung	267	
D.			gsbeschränkung des Verleihers		
E.	Spezialgesetzliche Haftung nach AÜG gegenüber				
	I.	Vor	eiharbeitnehmer oraussetzungen des Schadensersatzanspruchs ach § 10 Abs. 2 AÜG		
	II.		Umfang des Schadensersatzanspruchs		
	III.	Aus	sschluss des Schadensersatzanspruchs, § 10 s. 2 S. 2 AÜG		
	IV.	Aus	skunftsanspruch zur Durchsetzung der Rechte ch § 10 Abs. 2 S. 1 AÜG		
F.		_	g als Gesamtschuldner mit dem Entleiher	271	

G.	Zwischenergebnis			271
§ 15	Haftung des Entleihers			272
A.	Vertragliche Haftung gegenüber dem Verleiher			
	I.	Pfl	ichtverletzung	273
		1.	Verspätete oder fehlende Vergütungsleistung	273
		2.	Nichtannahme und Nichtbeschäftigung des Leiharbeitnehmers	273
		3.	Abwerbung des Leiharbeitnehmers	274
	II.	Ve	rschulden und Schaden	274
		1.	Schaden bei verspäteter oder fehlender Vergütungsleistung	275
		2.	Schaden bei Nichtannahme und Nichtbeschäftigung des Leiharbeitnehmers	
		3.	Schaden bei Abwerbung und Nichteinhaltung der Kündigungsfrist	275
B.	Ver	trag	liche Haftung gegenüber dem Leiharbeitnehmer	275
C.		Vorvertragliche Haftung		
D.			gesetzliche Haftung des Entleihers gegenüber iharbeitnehmer nach AÜG	276
E.	Zw	isch	energebnis	277
§ 16	Erg	gebni	is	278
Zus	am	me	nfassung und Ausblick	281
Lite	rat	urv	erzeichnis	291